

Information zur Tätigkeit der KliBA
Information zu den Energieausweisen für öffentliche Gebäude

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 13.10.2009**

TOP 1 **öffentlich**

Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt nimmt die Ausführungen der KliBA zur Kenntnis.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

1. Aufgaben und bisherige Erfahrungen der Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg- Nachbargemeinden

Die Gesellschaft

Die **Klimaschutz- und Energie- Beratungsagentur** Heidelberg- Nachbargemeinden, kurz **KliBA** genannt, wurde 1997 als neutrale und unabhängige Beratungseinrichtung im Rhein-Neckar Raum gegründet.

Gesellschafter der Agentur sind zur Zeit die Städte Heidelberg, Hemsbach, Ladenburg, Neckargemünd, Schriesheim, **Sinsheim**, Walldorf, Weinheim und Gemeinden Dossenheim, Edingen- Neckarhausen, Heddesheim, Hirschberg, Ilvesheim, Plankstadt, Sandhausen, GVV Rauenberg sowie die Sparkasse Heidelberg.

Darüber hinaus gibt es mit 11 weiteren Kommunen (Altlußheim, Bammental, Eppelheim, Laudenbach, Leimen, Neulußheim, Nußloch, Schwetzingen, St. Leon-Rot, Wiesenbach, Wilhelmsfeld) Kooperationsverträge mit dem Ziel, nach 1-2 Jahren der KliBA als Gesellschafter beizutreten.

Information und Beratung

Die Agentur berät über alle Fragen der Energieeinsparung und des Einsatzes von regenerativen Energietechniken, insbesondere bei Altbausanierungen und Neubau- maßnahmen im Sinne einer energetisch/ ökologisch optimalen Bauweise.

Im Vordergrund der Beratungstätigkeit steht die Initialberatung mit Hilfe des Gebäude- Wärmepasses.

Die Agentur ist als „unabhängige“ Beratung auch für Handwerker/innen und Architekten/innen eine Hilfe.

Die Energieberatung der Bürger/innen findet im Rathaus bzw. der Verwaltungsstelle vor Ort oder am Sitz der KliBA im Umweltpark in Heidelberg statt.

Bürgerberatung

Das Leistungspaket für die Beratung der Sinsheimer Bürger/innen umfasst:

- Sprechstunde wöchentlich Donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Sinsheim, sowie Dienstags in der Verwaltungsstelle Hoffenheim (Sanierungsgebiet). Darüber hinaus sind Beratungen jederzeit bei der KliBA nach telefonischer Absprache möglich.
- Telefonische Beratung
- Bereitstellung, Versand etc. von Informationsmaterialien bzw. Auswertung
- Erstellung eines Wärmepasses für Wohngebäude.

	2006	2007	2008
Beratungen (telefonisch/persönlich)	130	131	190
Auswertungen/Informationen/Wärmepass	35	32	31
Gesamt	165	163	221

Auf das Beratungsangebot der Stadt Sinsheim wird zum einen durch entsprechende Plakate und zum anderen durch die regelmäßig veröffentlichten Energiespar- Tipps hingewiesen. Die Energiespar- Tipps erscheinen alle 14 Tage im Sinsheimer Stadtanzeiger.

Eine im Jahr 2005 durchgeführte Kundenbefragung unter ca. 1.000 Bürger/innen (Rücklauf 40%) hat eine hohe Kundenzufriedenheit (91%) ergeben.

Besonders wichtig war den Umfrageteilnehmer/innen die neutrale und unabhängige Stellung der KliBA.

Die Befragung hat auch aufgezeigt, dass die beratenen Bürger/innen Maßnahmen umsetzen. Das Investitionsvolumen beträgt zwischen 20.000€ und 27.000€ je Maßnahme.

Von den Befragten, die Maßnahmen umgesetzt bzw. geplant haben, haben über 2/3 bestätigt, dass die Beratung der KliBA den Umfang und die Qualität der Maßnahme beeinflusst hat. Fast alle entschieden sich für eine zusätzliche Maßnahme oder umfangreichere Maßnahmen.

D.h. die Beratungsleistung der KliBA stellt einen erheblichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfungskette dar.

Kooperationsprojekte / Kampagnen

Die KliBA übernimmt Netzwerkaufgaben wie Informationsaustausch, Initiierung von Kooperationsprojekten mit dem Handwerk, den Architekten, Wohnungsbauunternehmen, usw. .

Im Folgenden sind einige Beispiele aufgeführt:

Mitmach- Aktion „Erneuerbare Energien vor Ort“

Mit der Mitmach- Aktion „Erneuerbare Energien vor Ort“ hat die KliBA eine Kampagne gestartet, mit der der Stand der Nutzung erneuerbarer Energien in den KliBA-

Kommunen veranschaulicht und eine Informationsplattform zwischen Anlagenbesitzern und interessierten Bürger/innen geschaffen wird.

Auf der Internetplattform können sich Handwerker, die entsprechende Anlagen anbieten, ebenfalls präsentieren.

Energieberaternetzwerk

Nach der Initialberatung hilft die KliBA bei der Suche nach einem qualifizierten Energieberater durch das im Jahr 2008 erstellte Energieberaternetzwerk. Die Suche kann im Internet erfolgen oder durch die Beraterlisten, welche interessierten Bürgern während der KliBA- Beratungszeiten in den Rathäusern ausgehändigt werden.

„Marktführer Stückholz und Holzpellets“

Holz als Brennstoff macht unabhängig von Öl- und Gaspreis. Viele Bürger überlegen sich deshalb einen Pelletsofen oder eine Stückholzanlage anzuschaffen. Dabei gibt es einiges zu beachten. Mit dem Marktführer haben Interessenten in der Region eine unabhängige Informationsquelle zur Hand, in welcher sie vom Anlagenhersteller bis zum Installationsbetrieb alle wichtigen Adressen erhalten.

Ökobau Fibel

Die „ÖkoBaufibel“ bietet Bürgern, die ein Bau- oder Renoviervorhaben planen, wichtiges Basiswissen. In kompakten Kapiteln werden unter anderem die Themen „Wärmeschutz für Altbauten“, „Fotovoltaik“, „Regenwassernutzung“, „Bodenbeläge“ und entsprechende Fördermöglichkeiten in der Region behandelt. Ein umfangreiches Adressverzeichnis informiert den Leser darüber, welche Handwerksbetriebe aus den KliBA- Kommunen geeignete Materialien und Dienstleistungen anbieten.

Eine Neuauflage der Ökobaufibel wird 2010 erfolgen, dabei ist neben der gedruckten Version auch eine Internetversion, die ständig aktualisiert wird verfügbar.

2. Energieausweise für die kommunalen Liegenschaften der Stadt Sinsheim

Die EnEV 2007 schreibt vor, dass Energieausweise (Wahlmöglichkeit: verbrauchsorientierte oder bedarfsorientierte Ausweise) in allen öffentlichen Gebäuden mit großem Publikumsverkehr und einer Nutzfläche von über 1.000 Quadratmetern (Nettogrundfläche), öffentlich ausgehängt werden müssen.

Die Energieausweise sollen die Transparenz über den Energieverbrauch von öffentlichen Gebäuden erhöhen.

Dies betrifft in der Regel Schulen, Sporthallen, Schwimmbäder sowie Rathäuser.

Die KliBA hat im Auftrag der Stadt Sinsheim für die folgenden Gebäude verbrauchsorientierte Energieausweise ausgestellt:

- **Wilhelmi- Gymnasium**
- **Kraichgau- Realschule**
- **Theodor Heuss Schule**
- **Carl Orff Schule**
- **Sidlerschule**
- **Grund- und Hauptschule Hoffenheim**
- **Grundschule Hilsbach- Weiler**
- **Grund- und Hauptschule Steinsfurt**

- **Grundschule Rohrbach**
- **Grundschule Reihen**
- **Grundschule Eschelbach**
- **Grundschule Dühren**
- **Hallenbad Sinsheim**

Die Energieausweise stellen den Energieverbrauch für Wärme und Strom dar. Der Heizenergieverbrauch wird witterungsbereinigt (bezogen auf ein Normjahr und den Standort Würzburg).

Durch den Abgleich mit Vergleichskennwerten erfolgt eine Bewertung des Heizenergie- und Stromverbrauchs.

Dies kann jedoch nur eine grobe Orientierung über das Einsparpotential des Gebäudes sein.

Eine Ableitung von energiesparenden Maßnahmen ist auf Basis des Energieausweises nicht möglich, dazu ist weiterhin eine entsprechende umfangreiche Energieanalyse des Gebäudes notwendig.

In der Sitzung wird zur Erläuterung der Energieausweise des Wilhelmi- Gymnasiums beispielhaft erläutert werden (vgl. Anlage 1).

Dezernat II

Keßler
Bürgermeister

Schutz
Gebäudemanagement